

# 2018

## Geschäftsbericht

**Arbeitsgemeinschaft  
Schweizerischer Rinderzüchter (ASR)  
Genossenschaft**

# Inhalt

Editorial	3
Organisation	4
Organe der Genossenschaft	6
Jahresbericht	8
Jahresrechnung 2018	14
Bericht der Revisionsstelle	18

# Editorial

Wenn Wasser und Futter knapp werden, treten die technischen und politischen Fragen bei uns Rindviehhalter und Züchter notgedrungen plötzlich in den Hintergrund. Die vergangene Vegetationsperiode hat vielen von uns aufgezeigt, wie nachhaltig, wertvoll und unverzichtbar Wasser für Natur, Mensch und Tier ist.

Bei der Vernehmlassung zur Agrarpolitik ab 2022 (AP 22+) und zur Tierzuchtstrategie 2030 haben wir unsere Standpunkte eingebracht. Die Tierzuchtstrategie 2030 fokussiert ihre Schwerpunkte auf die leistungsfähige, gesunde und funktionelle Kuh mit entsprechenden Forschungsprogrammen. Durch diese Massnahmen wird auch die politische und gesellschaftliche Akzeptanz der Tierzuchtförderung durch den Staat verbessert.

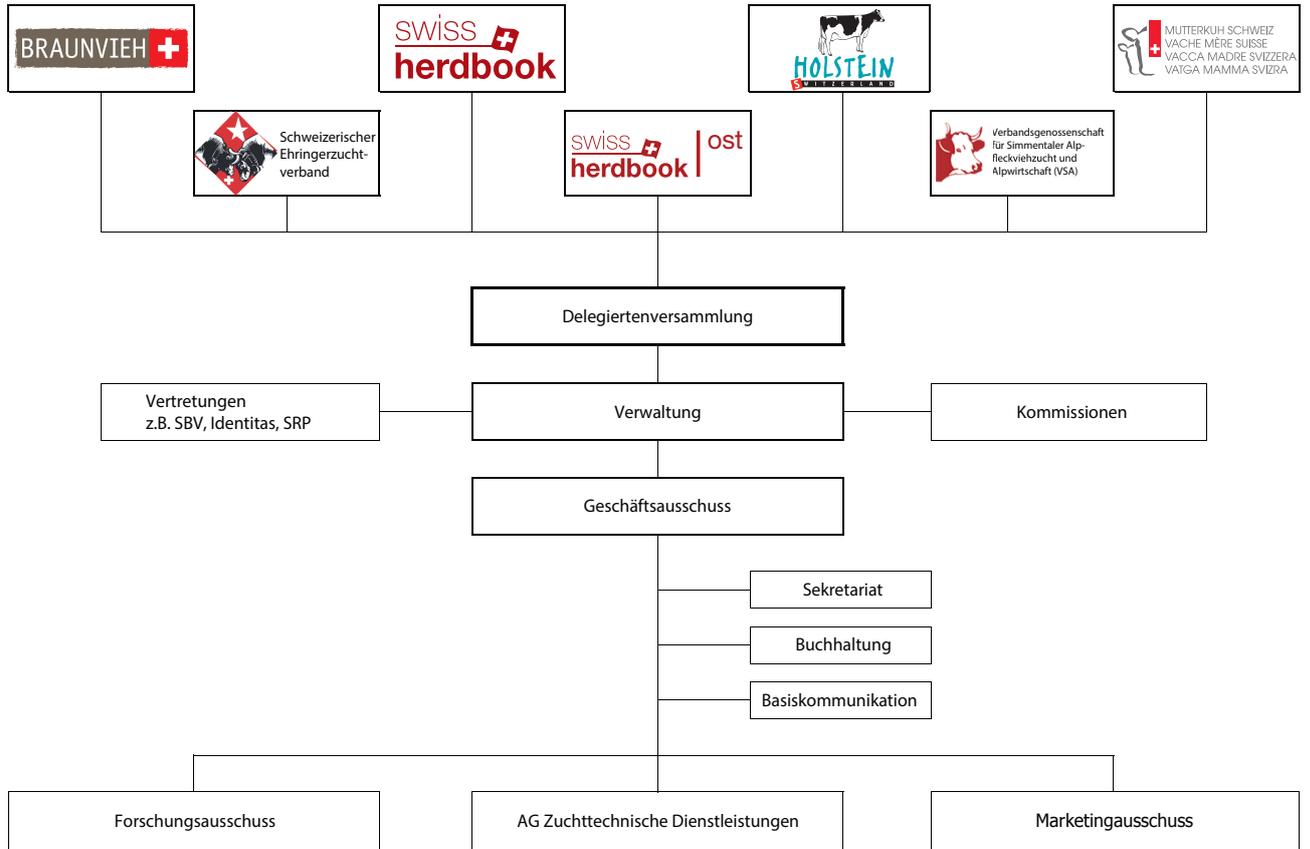
Mit der Ausbildung von Fachpersonen für die Vorrückkontrolle versuchen wir, unser Ausstellungswesen in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Veterinärbehörden und des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV zu optimieren, um das grösstmögliche Tierwohl unserer Ausstellungskühe zu garantieren.

Die ASR hat im vergangenen Jahr in den verschiedensten Bereichen viel gute und konstruktive Arbeit geleistet. Auch wenn die Zuchtverbände um die Gunst ihrer Verbandsmitglieder werben, ist die Zusammenarbeit im operativen Bereich intensiv, loyal und für viele andere Organisationen mit ähnlichen Strukturen sogar wegweisend.

Mit dem Weideaustrieb und den wunderschönen mit viel Herzblut organisierten Jubiläumsschauen wird uns allen wieder bewusst, wie typisch und unverzichtbar die Viehzucht für unser Land mit den geliebten Traditionen ist. Freuen wir uns herzlich daran.

Nationalrat Andreas Aebi,  
Präsident ASR

# Organisation



4



## Mitglieder der ASR

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen  
Braunvieh Schweiz Genossenschaft  
Holstein Switzerland Genossenschaft  
Verein Mutterkuh Schweiz  
Verein Schweizerischer Eringerzuchtverband  
Verein swissherdbook Ost  
Verbandgenossenschaft für Simmentaler Alpflleckviehzucht und Alpwirtschaft (VSA)

## Ehrenpräsidenten

Meli Heinrich	7310	Bad Ragaz
Zemp Markus	5503	Schafisheim

## Ehrenmitglieder

Flück Hanspeter	3860	Meiringen
Hari Fritz	3713	Reichenbach



# Organe der Genossenschaft

Stand 31. Dezember 2018

## Delegiertenversammlung

25 Delegierte

## Verwaltung

Aebi Andreas                      Dorfstrasse 90                      3473 Alchenstorf    Präsident

### *Vertreter Genossenschaft swissherdbook Zollikofen*

Bach Simon Ueli                      Turbachtalstrasse 149              3781 Turbach  
Gerber Markus                      Béroie 1                              2713 Bellelay  
Schelling Matthias                      Hubelweg 8                          3324 Hindelbank

### *Vertreter Braunvieh Schweiz Genossenschaft*

Abt Hugo                              Steghof                              8919 Rottenschwil  
Casanova Lucas                      Brunnamatte 3a                      5647 Oberrüti  
Grünenfelder Reto                      Gatter                              9496 Balzers                      Vizepräsident

### *Vertreter Holstein Switzerland Genossenschaft*

Geinoz Michel                      Les Ponts d'Avau 40              1627 Vaulruz

### *Vertreter Verein Mutterkuh Schweiz*

Vogt Urs                              Hofmattstrasse 12                      5064 Wittnau

### *Vertreter Verein Schweizerischer Eringerzuchtverband*

Rotzer Christoph                      Foschastrasse 12                      3970 Salgesch

## Geschäftsausschuss

Casanova Lucas                      Braunvieh Schweiz                      Vorsitz  
Geinoz Michel                      Holstein Switzerland  
Schelling Matthias                      swissherdbook  
Vogt Urs                              Mutterkuh Schweiz

## Revisionsstelle

Von Graffenried AG Treuhand                      3011 Bern

## Aufsichtskommission Ausstellungen

Abt Hugo                              Braunvieh Schweiz                      Vorsitz  
Bach Ueli                              swissherdbook  
Cotting Claude                      Holstein Switzerland  
Rey Nathalie                              Sekretariat

## Rekurskommission Ausstellungen

Brandenburger Carl	Braunvieh Schweiz	Vorsitz
Roulin Dominique	Holstein Switzerland	
Wolleb Ueli	swissherdbook	

## Arbeitsgruppe Zuchttechnische Dienstleistungen

Barras Eric	Holstein Switzerland	Vorsitz
Berger Nicolas	swissherdbook	
Görllich Sarah		Projektmitarbeiterin
Neuenschwander Timothée	Holstein Switzerland	
Rotzer Christoph	Eringierzuchtverband	
Rust Martin	Braunvieh Schweiz	
Savary Pascal	Agroscope	
Schabana Cécile	Braunvieh Schweiz	
Strasser Svenja	Mutterkuh Schweiz	
von Allmen Martin	swissherdbook	

## Marketingausschuss

Bosshard Peter	SVV	Vorsitz
Abt Hugo	Braunvieh Schweiz	
Bach Ueli	swissherdbook	
Geinoz Michel	Holstein Switzerland	
Spescha Urs	Swissgenetics	
Ziswiler Hans	Vianco	

## Forschungsausschuss

Casanova Lucas	Braunvieh Schweiz	Vorsitz
Barenco Alex	swissherdbook	
Geinoz Michel	Holstein Switzerland	
Rotzer Christoph	Eringier Zuchtverband	
Rust Martin	Braunvieh Schweiz	
Schelling Matthias	swissherdbook	
Schmitz-Hsu Fritz	Swissgenetics	
Vogt Urs	Mutterkuh Schweiz	
Witschi Ulrich	Swissgenetics	
Wichser Urs	Select Star	
Beerli Raimund	Select Star	Gast
Glauser Daniel	Suisselab	Gast
Moll Jürg	Qualitas	Gast
Neuenschwander Timothée	Holstein Switzerland	Gast
Oulevey Nathalie	Linear	Gast
Schnyder Urs	Qualitas	Gast
Strasser Svenja	Mutterkuh Schweiz	Gast

# Jahresbericht

## Verwaltung

Die Verwaltung hat an fünf Sitzungen und in einem eintägigen Seminar die laufenden Geschäfte und insbesondere folgende Dossiers behandelt:

- Wiedereinführung Mitgliederbeiträge.
- Ausstellungsreglement: Umsetzung und Erfahrungen mit der Fassung 2018, Erweiterung AG Ausstellungsreglement und Vorbereitung der Ausbildung für die Vorrückkontrolle. Überarbeitung des Reglements und des Merkblatts Ausstellung für 2019. Weiter wurden in diesem Rahmen auch der Austausch mit dem STS wie auch die Motion Kälin (Verbot Versiegelung Zitzen) behandelt.
- Gesamterneuerung Villemattstrasse.
- Nachfolgeplanung, Ersatzwahlen in die Gremien der ASR, Vertretung der ASR in SBV-Gremien sowie Vertretung im Vorstand KGD.
- Überführung der AG Basiskommunikation in den neuen Marketingausschuss mit den dazu nötigen Anpassungen an den Reglementen.
- Charta zur Digitalisierung der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft.
- Ressourcenprojekt Klauengesundheit.
- Tierzuchtstrategie 2030.
- Hornkuhinitiative.
- Neuregelung Mitgliedschaft Forschungsausschuss, F&E Budget 2019 und Jahresziele 2019-21.
- Jahresziele und Budget 2019.
- Stellungnahme zur AP22+.
- Kompetenzzentrum Tiergesundheit.
- Para-Tuberkulose.
- Zusammenarbeit ASR und SBV.

Nach 10 Jahren Erfahrung mit der aktuellen Organisationsform seit der Aufhebung der Geschäftsstelle wurde im Rahmen des Seminars im November die (Aufbau-) Organisation der ASR besprochen. Die vorgeschlagenen Änderungen werden 2019 der Delegiertenversammlung unterbreitet.

## Geschäftsausschuss

Der Geschäftsausschuss führt das operative Geschäft der ASR. An seinen acht Sitzungen behandelte der Geschäftsausschuss die laufenden Geschäfte und bereitete die Sitzungen der Verwaltung vor. Die Sitzungen finden in der Regel aus Gründen der Effizienz in Form von Videokonferenzen statt, wobei die Dossiers unter den vier Mitgliedern des Geschäftsausschusses stets ausgewogen und logisch verteilt werden.

Neben der Sanierung Villemattstrasse, die im Jahr 2018 bis zur Wiedervermietung ab September und den Abschluss der Bauarbeiten den Höhepunkt erreichte, haben im Berichtsjahr immer wieder die Fragen rund um Ausstellungen den Geschäftsausschuss beschäftigt.

Alle Dossiers der Verwaltung werden jeweils im Geschäftsausschuss vorbereitet, ebenso diverse Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anfragen.

Der Geschäftsausschuss beobachtete weiter die Weiterentwicklung der Dossiers, die von den verschiedenen Arbeitsgruppen und von der zuchttechnischen Mitarbeiterin der ASR, welche administrativ der Qualitas AG in Zug angegliedert ist, bearbeitet werden.



## Arbeitsgruppe Zuchttechnische Dienstleistungen

Die Arbeitsgruppe Zuchttechnische Dienstleistungen hat 2018 insgesamt neun gemeinsame Sitzungen abgehalten, um die laufenden Projekte zu koordinieren:

### ASR-Statistiken auf Homepage ICAR

Die Schweizer Jahresstatistik wurde für das Jahr 2017 berechnet und auf der ICAR-Homepage aufgeschaltet. Die durchschnittliche Milchleistung pro Herdebuch-Tier stieg von 7561 kg (2016) auf 7626 kg.

### Automatisierter Tierdatenaustausch

Im Jahr 2018 wurden Roboter-Betriebe aller Marken in Zusammenarbeit mit den Herstellern in einer Pilotphase getestet. Der Service soll vorerst nur für Betriebe mit Roboter-Melkanlagen zur Verfügung stehen. Mit der Anmeldung zum automatisierten Tierdatenaustausch erfolgt

automatisch die Umstellung auf die Melkmethode AZ4, für die Berechnung des Tagesmittels werden die Daten der letzten 4 Tage herangezogen. Die Einführung der Eigenkontrolle (B-Kontrolle) als Milchleistungsprüfung in diesem Zusammenhang wurde vorbereitet.

### Schnittstelle zu Tierarztsoftware

Die Unterlagen basieren aufgrund vieler Synergien und Berührungspunkte auf der Schnittstellenbeschreibung des IS ABV (Informationssystem Antibiotika in der Veterinärmedizin). Die Daten aus der Tierarztpraxis-Software sollen aus Kostengründen direkt zur Qualitas AG übertragen werden und stehen den verschiedenen Akteuren zur Verfügung. Es wurde daher eine neue Spezifikation sowie technische Beschreibung der Schnittstelle ausgearbeitet.

### **Elektronischer Begleitschein (eBGS)**

Das ausgearbeitete Konzept für die eBGS-App wurde auf Stufe Qualitas grösstenteils umgesetzt. Eine erste Testversion steht ab Anfang 2019 zur Verfügung.

### **Ohrmarken mit Gewebeproben**

Der Wechsel auf die Marke Allflex verlief nicht nach Plan. Die Qualität der neuen Gewebe-Ohrmarken ist nicht zufriedenstellend. Gemeinsam mit der Identitas AG wird nach bestmöglichen Lösungen gesucht.

### **Klassierung von Erbfehlern**

Gemeinsam mit den KB-Organisationen wurde eine Strategie für die Reduktion von Erbfehlern respektive der Umgang mit Erbfehlern erarbeitet.

### **ICAR Qualitätszertifikat**

Das Zertifikat muss in einem regulären Auditbesuch geprüft und erneuert werden.

Die Vorarbeit und das Ausfüllen des Fragebogens erfolgte Ende 2018 mithilfe aller Zuchtorganisationen, Suisselab AG und der Qualitas AG.

### **Reglement für die Durchführung von Leistungsprüfungen beim Rind in der Schweiz**

Das Reglement wurde erneut überarbeitet und ergänzt sowie an die neuen Dienstleistungen angepasst.

### **AT4-Faktoren**

Im Rahmen der Neuschätzung der AT4-Faktoren wurde das bisherige Modell verfeinert. Einerseits wurde das Modell um eine Aufteilung nach Milchmenge erweitert und andererseits wurden kürzere Zwischenmelkintervalle eingeführt. Die neuen Faktoren sind am 01.01.2019 eingeführt worden.

### **Kontrolle der Prüfstellen**

Die Kontrolle der Prüfstellen war auch dieses Jahr erfolgreich.



# Marketingausschuss

Die Lebendviehexporte (gemäss Zollstatistik total 115 Tiere) verliefen etwas besser als im Vorjahr (total 93 Tiere), wovon Braunvieh mit 60 Tieren über die Hälfte ausmachte. Hauptabnehmer waren erneut Österreich vor Frankreich sowie Deutschland und Italien. Einen Einbruch um fast ein Drittel gab es bei der Anzahl der Rindersperma-Exporte mit 412'391 exportierten Samendosen (Vorjahr 610'467 Dosen). Wertmässig betrug der Einbruch mit einem Gesamtvolumen von CHF 2'275'858 (Vorjahr CHF 2'724'138) 16.5%. Dies dank der Zunahme des Preises pro Dose von CHF 4.46 im Jahr 2017 auf CHF 5.52 im Jahr 2018.

## Ausstellungen

Im Rahmen der Basiskommunikation waren die Zuchtverbände in Kooperation mit den Vieh- und Genetik-Exporteuren in Europa an den Messen Sommet de l'élevage in Clermont-Ferrand FRA, Agraria in Cluj RUM, ZEFA in Floreni Suceava RUM und an der EuroTier in Hannover DEU präsent. Dazu kamen Standauftritte an der Agrobaja in Baja California, Mexiko, an der World Dairy Expo in Madison USA, AGRITECH in Lima Peru, an der International Dairy Week in Tatura AUS

und an der Royal Winter Fair in Toronto CAN. Ausserdem gab es einen Ausbau der Verkaufsaktivitäten in Kirgistan und Kasachstan.

In der Schweiz unterstützte die ASR insgesamt 3 Ausstellungen mit internationaler Ausstrahlung. Es waren dies die Milchvieh-Messen Swiss Expo in Lausanne, die IGBS-Eliteschau in St. Gallen (an der Tier&Technik) und die Expo Bulle. In Lausanne wurden die Rinderwettbewerbe mittels Livestream und -ticker von zehntausenden von Zuschauern auf allen Kontinenten mitverfolgt.

## Weitere Massnahmen

Neben den Ausstellungen gab es zusätzliche Werbemassnahmen als supplementäre Basiskommunikation. Dabei stand vor allem die internationale Gästebetreuung mit Betriebstouren an CH-Ausstellungen im Vordergrund. Zudem gab es in Lausanne eine Lounge für internationale Besucher. Als flankierende Massnahme haben die Zuchtverbände und Genetik-Anbieter Werbung in Form von Websites, Social Media Auftritten, Webvideos, Inserate und Prospekte für den internationalen Markt produziert.

# Forschungsausschuss

Die Forschung und Entwicklung der Schweizer Rindviehzuchtbranche wird über den ASR-Forschungsausschuss koordiniert und im Regelfall durch den Fachbereich Zuchtwertschätzung der Qualitas AG umgesetzt.

Im Berichtsjahr tagte der Forschungsausschuss dreimal. An den Sitzungen wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Internationale Trends in der Tierzuchtforschung;
- Berichterstattung, Forschungsziele und Forschungsbudget;
- Erbfehlerstrategie;
- Tierzuchtstrategie 2030 des Bundes;

- Projekte (Auswahl):
  - Neues Merkmal Fettabdeckung in der Zuchtwertschätzung Fleischrinderzucht;
  - Schlussfolgerungen Projekt Azeton;
  - Projektidee Raufuttertauglichkeit Schweizer Genetik;
  - 2-Org-Cows;
  - HappyMoo;
  - SESAM;
  - Literaturstudie Käseeritauglichkeit;
  - Neue Phänotypen;
  - Ressourcenprojekt «Gesunde Klauen – das Fundament für die Zukunft»;
  - Resilienz;
  - ZWS Aufzuchtverluste.

Die Sitzungen des Forschungsausschusses dienen auch als Plattform für den Informationsaustausch zwischen den Organisationen. Deshalb nehmen auch Gäste an den Sitzungen teil.

## Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission besuchte drei Ausstellungen (SWISS EXPO, Tier&Technik, Expo Bulle) und hat sich an fünf Sitzungen getroffen.

Die Ergebnisse der Kontrollen 2018 sind positiv, trotz des Drucks der Ausstellungsveranstalter, die mit dem neuen ASR-Reglement vom Dezember 2017 nicht einverstanden waren oder ihre Bedenken hatten.

Anfang 2018 hat die Kommission beschlossen, zuerst SWISS EXPO als erste und bedeutendste Ausstellung im Jahr zu besuchen und damit auch ein Signal zu setzen. Vertreter der Aufsichtskommission haben der Kontrollkommission der SWISS EXPO geholfen, das Reglement zu erklären und anzuwenden. Dabei waren sie heftiger

Kritik ausgesetzt, was nicht immer einfach war. Die Kommission ist jedoch froh, den Schritt gemacht zu haben, da es durch diese Erfahrung einerseits gelungen ist, das Reglement besser zu verstehen, und andererseits konnten diese Beobachtungen in die weitere Entwicklung des Reglements einfließen.

2019 wird die Kommission auch zwei regionale Ausstellungen beobachten, um zu zeigen, dass das Reglement für alle gleich ist. Die Kommission hat auch entschieden, die Kontrollkommission der Ausstellung sich selbst organisieren zu lassen, damit die Organisatoren der Ausstellungen Verantwortung übernehmen und sich nicht systematisch auf die Präsenz und Hilfe der ASR verlassen.

Die Verbesserungsvorschläge wurden in unserer Kommission besprochen und über den Präsidenten in die Verwaltung der ASR weitergeleitet.

## Rekurskommission

Die Rekurskommission musste im Berichtsjahr nicht aktiv werden.



## Forschung und Entwicklung

Der Fachbereich Zuchtwertschätzung der Qualitas AG betreibt im Auftrag der ASR und ihren Mitgliedsorganisationen Forschung und Entwicklung in den Bereichen traditionelle Zuchtwertschätzung (ZWS), Genomik und Erfassung neuer Phänotypen für die Zucht.

Mit der Entwicklung der traditionellen ZWS Mastitisresistenz wurde ein wichtiges Ziel erreicht. Zentral dabei war die Herleitung der gesunden Vergleichstiere auf den Betrieben mit Gesundheitsdatenerfassung. Dank Zellzahl-basierten Hilfsmerkmalen konnte die Datengrundlage zudem massiv erweitert werden.

Das bestehende Verfahren für die ZWS weibliche Fruchtbarkeit wurde an die Entwicklung der letzten Jahre bei den Besamungsgewohnheiten, insbesondere den stark gesteigerten Einsatz von gesexten Samendosen, angepasst.

Bei der ZWS für den Geburtsablauf wurden neue Varianzkomponenten geschätzt und der Wechsel zu einem Tiermodell geprüft.

Neue Varianzkomponenten wurden auch für verschiedene Varianten der ZWS Absetzgewicht mit und ohne Berücksichtigung von Schlachtgewichten mastreifer Absetzer (NaturaBeef) aus Produktionsbetrieben geschätzt.

Schwieriger als erwartet gestaltete sich die Parameterschätzung für die geplante ZWS Aufzuchtverluste basierend auf TVD-Abgangsdaten.

Eine Studentenarbeit zeigte auf, dass sich Zuchtwerte für Einstufungsnoten nicht einfach auf eine lineare Kombination einzelner LBE-Merkmale reduzieren lassen.

Im Rahmen der Qualitätssicherung wurden Massnahmen definiert, um die Reproduzierbarkeit der Routine ZWS zu verbessern. Der Automatisierung und Reduktion manueller Interventionen kommt dabei eine zentrale Rolle zu.

Im Bereich der Genomik wurde die De-regression der Zuchtwerte für die Effektschätzung überarbeitet. Der Imputationsprozess wurde an die seit 2018 verfügbare neue Referenzsequenz für das Rinder-genom („ARS-UCD1.2“) angepasst.

Gleichzeitig wurde mit Einführungsziel April 2019 die Umstellung der Effektschätzung auf den 150k-Chip vorbereitet.

Im Zusammenhang mit der neuen Referenzsequenz wurden auch die Analysen zur missing homozygosity wiederholt. Im Rahmen des Vertrags mit dem nordamerikanischen Konsortium CDDR (Cooperative Dairy DNA Repository) wurden 64 Holsteinstiere sequenziert und 250 mit dem HD und dem GGP-F250 Chip typisiert. Zudem wurde mit der Entwicklung eines Single-Step Verfahrens für die genomische Zuchtwertschätzung begonnen. Eine besondere Herausforderung stellt dabei die Berücksichtigung der ausländischen Information (MACE-Zuchtwerte) dar.

Futtermittelverzehr, Methanausstoß, Blutparameter: die Erhebung neuer Phänotypen ist aufwendig und teuer. Genügend grosse Datensätze für den Aufbau einer genomischen ZWS lassen sich nur in Kooperation mit internationalen Partnern erreichen. Solche Kooperationen sind jedoch nur möglich, wenn man selbst etwas einzubringen hat. Unser Eintrittsticket ins kanadische Efficient Dairy Genome Project waren die im Projekt MethaGENE plus mit ETH Zürich und Agroscope erhobenen Daten.

Die im Rahmen der Milchleistungsprüfung anfallenden MIR-Spektren konnten die in sie gesetzten grossen Hoffnungen als billiger Proxy für teure Merkmale bisher nur bedingt erfüllen. Zumindest bei Methan gestaltet sich die Validierung der geschätzten Beziehungen als schwierig. Etwas besser sieht es bei den Ketonkörpern aus, wo eine ZWS für Ketoseanfälligkeit möglich scheint. Ziel des im Herbst gestarteten Projekts HappyMoo ist ein Überwachungstool für Gesundheit und Wohlbefinden der Milchkühe basierend auf MIR-Daten zu entwickeln. Ergänzt werden könnten diese Infos der-einst mit Daten von Sensoren, wie sie im Projekt SESAM derzeit entwickelt werden.

Im Gegensatz zu kommerziell verfügbaren Produkten wie den im abgeschlossenen Projekt 2-Org-Cows verwendeten SensO-or-Ohrmarken soll damit der Zugriff auf alle Daten möglich sein.

# Jahresrechnung 2018

Das Geschäftsjahr 2018 schliesst mit einem erheblich negativen Ergebnis von CHF 404'608.-. Dieser Abschluss ist auf die Auflösung der verschiedenen Fonds und Rückstellungen zur Finanzierung der Renovierung des Gebäudes Villemattstrasse zurückzuführen, was zu einem starken Rückgang der finanziellen Erträge führte. Dazu hat eine Obligation viel Wert verloren, weshalb ein Verlust von CHF 107'375.- abgerechnet wurde. Schliesslich ist zu beachten, dass die von der Delegiertenversammlung 2018 beschlossenen Mitgliederbeiträge erst ab 2019 in Rechnung gestellt werden.

Im Jahr 2018 wurden die Renovierungsarbeiten am Gebäude Villemattstrasse nahezu abgeschlossen, wobei der Rest der Arbeiten nur wenige Feinarbeiten in den Gemeinschaftsräumen umfasste. Damit ist es der ASR seit der zweiten Jahreshälfte wieder gelungen, Mieterträge zu erzielen. Da die Arbeiten aus dem operativen Budget finanziert wurden, erklärt sich das negative Betriebsergebnis von CHF 293'465.-.

Was die finanziellen Erträge betrifft, so bringen die Fonds und Rückstellungen, die zum grössten Teil aufgelöst wurden, fast keinen Erlös.

Die Personalkosten der wissenschaftlichen Mitarbeiterin bilden die Hauptposition der betrieblichen Aufwendungen (45,9%). Die Kosten und Spesen für die Delegiertenversammlung, den Vorstand und die verschiedenen Kommissionen machen 14,1% der Aufwände aus. Die Mandatsgebühren an die Mitgliedsorganisationen sanken auf 8,2% der Ausgaben, während die Beiträge für ICAR und Interbull wegen dem durchgeführten Audit auf 14,6% gestiegen sind. Nach den Renovierungsarbeiten am Gebäude sieht die Bilanz per 31.12.2018 anders als per Ende 2017 aus. Ein grosser Teil der Finanzanlagen wurde zur Finanzierung der Arbeiten verwendet, und die flüssige Mittel haben sich entsprechend verändert. Da die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind, warten wir auf den endgültigen Abschluss und die Bewertung der Gebäudeversicherung, um die anteiligen wertvermehrenden Kosten auf der Liegenschaft in der Bilanz zu aktivieren und die anteiligen Unterhaltskosten in der Betriebsrechnung zu erfassen. Derzeit sind sie im Posten «Anlage im Bau» enthalten. Nach dem Gewinnvortrag beträgt das Eigenkapital CHF 4'135'841.

# Bilanz per 31.12.2018

Bilanz per 31. Dezember	2017	2018
Postfinance	109 556	162 661
Konten BEKB	380 953	488 342
Konto UBS	1 186 939	8 162
Konto CS	327 274	331 147
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2 004 721</b>	<b>990 312</b>
Übrige kurzfristige Forderungen	231 670	29 156
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 583	6 553
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 242 973</b>	<b>1 026 021</b>
Obligationen	1 145 000	937 625
Aktien BEKB	5 292	5 292
Aktien Identitas AG	10 000	10 000
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1 160 292</b>	<b>952 917</b>
Liegenschaft	1 695 000	1 695 000
Anlage im Bau	185 469	2 883 481
<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>1 880 469</b>	<b>4 578 481</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3 040 761</b>	<b>5 531 398</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>5 283 735</b>	<b>6 557 418</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen-Dritte	58 558	75 881
Darlehen (Genossenschafter)	0	690 000
Uebrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	25 660
Passive Rechnungsabgrenzungen	178 007	233 315
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>236 565</b>	<b>1 024 856</b>
Darlehen (Genossenschafter)	460 000	1 350 000
Ausstellungsfonds	46 721	46 721
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>506 721</b>	<b>1 396 721</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>743 286</b>	<b>2 421 578</b>
Kapital per 01.01.	3 724 581	3 690 449
Jahresverlust	-34 132	-404 608
<b>Kapital per 31.12.</b>	<b>3 690 449</b>	<b>3 285 841</b>
Freiwillige Gewinnreserven	850 000	850 000
<b>Eigenkapital</b>	<b>4 540 449</b>	<b>4 135 841</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>5 283 735</b>	<b>6 557 418</b>

# Erfolgsrechnung 2018

16

	2017	2018
Beiträge ASR-Mitglieder	0	0
Kleber MMMG	-1 368	3 650
Sonstige Erträge	0	9 088
Liegenschaftsertrag	59 303	51 690
<b>Bruttoertrag</b>	<b>57 935</b>	<b>64 428</b>
Personalaufwand	152 163	164 186
Forschungsprojekte	45 330	8 000
Mandatskosten	53 144	29 323
Weiterbildung	0	6 973
Versicherungen	511	569
Verwaltungskosten	29 236	28 887
Vorstand/DV/Kommissionen	47 933	50 482
ICAR / Interbull	42 679	52 099
Liegenschaftsaufwand	123 286	13 201
Übriger Aufwand	5 685	4 173
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-499 967</b>	<b>-357 893</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen</b>	<b>-442 032</b>	<b>-293 465</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>320 773</b>	<b>21 749</b>
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-6 691</b>	<b>-19 309</b>
<b>Kursverlust auf Wertschriften</b>	<b>0</b>	<b>-107 375</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>100 000</b>	<b>0</b>
<b>Direkte Steuern</b>	<b>-6 181</b>	<b>-6 208</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-34 132</b>	<b>-404 608</b>

# Anhang

## Firma, Name, Rechtsform und Sitz

Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) Genossenschaft mit Sitz in Zollikofen.

## Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

## Erklärung, ob Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

## Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (in CHF)

2017	2018
219.25	220.10

## Nettoauflösung stille Reserven (in CHF)

2017	2018
295'000	.-

## Anlagen im Bau

Umfasst die aufgelaufenen Renovationskosten. Die neue Schätzung der Gebäudeversicherung liegt noch nicht vor. Bei deren Vorliegen erfolgt die Aktivierung der anteiligen wertvermehrenden Kosten auf der Liegenschaft und die anteiligen Unterhaltskosten in der Betriebsrechnung.

# Bericht der Revisionsstelle



## VON GRAFFENRIED TREUHAND

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) Genossenschaft, Zollikofen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) Genossenschaft für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag, den **Jahresverlust von CHF 404'608** dem Kapitalkonto zu belasten, nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 17. Mai 2019 luh/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Peter Bernhard Geissbühler (Qualified Signature)  
cn=Peter Bernhard Geissbühler (Qualified Signature), c=CH, o=Von Graffenried AG Treuhand,  
email=peter.geissbuehler@graffenried.ch

Peter Geissbühler  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Hubert Lüthi (Qualified Signature)  
cn=Hubert Lüthi (Qualified Signature), c=CH, o=Von Graffenried AG Treuhand,  
email=hubert.luehti@graffenried.ch

Hubert Lüthi  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Beilage:  
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90

# Dank

Zum Schluss bedanken wir uns bei allen, die zum Erfolg der ASR im vergangenen Geschäftsjahr beigetragen haben. Wir danken insbesondere den Mitgliedern der Verwaltung, den Mitgliedern der Arbeitsgruppen und Kommissionen, den

Vorständen der Mitglieder, den Partnerorganisationen, dem Bundesamt für Landwirtschaft und dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.



## Bildverzeichnis

Seite 4+5	ASR
Seite 9	Braunvieh Schweiz
Seite 10	Martin Natterer / Mutterkuh Schweiz
Seite 12	Holstein Switzerland
Seite 19	swissherdbook

**Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter ASR**

Geschäftsstelle  
Schützenstrasse 10  
3052 Zollikofen

Telefon 031 381 42 01  
[info@asr-ch.ch](mailto:info@asr-ch.ch) / [www.asr-ch.ch](http://www.asr-ch.ch)